

**Wünsch Dir was.
Nimm Kredit.**



Ein Kredit ist kein Problem. Für Sie nicht und für uns nicht. Weil wir Ihre Probleme und Wünsche kennen. Die kleinen und die großen. Zum Beispiel Ihr neues Auto. Kommen Sie vor Ihrem Gang zum Händler zu uns. Lassen Sie sich über die Finanzierung beraten. Wir haben auch für Sie den passenden Kredit. Wenn Sie Geld brauchen, sprechen Sie erst einmal mit uns.

**Stadtsparkasse
München**

51
2/77
SCUDERIA



MÜNCHEN
im ADAC e. V.

scuderia report





VW-Dienst
ALFONS KRUG
8 München 81
Johannesdörfer Straße 114
Telefon 6 98 4 52 67



Vorbereitung aller VW Typen nach Gruppe 1 und 2 für
Rallye-, Renn- und Slalomsport.

Krug tuning
MÜNCHEN

2/77

Liebe Clubmitglieder,

endlich ist es geschafft!

Wir haben ein Gelände für unseren ONS-Slalom am 1. Mai gefunden.

Hatten wir ein Gelände, bekamen wir keine Genehmigung -- hatten wir eine Genehmigung, wurde das Gelände abgelehnt.

Nur, wer einmal mit der Organisation einer Veranstaltung zu tun hatte kann sich vorstellen wie so 'was nervt.

Es wird immer schwieriger für unseren Sport die notwendigen Strecken aufzutreiben.

Wir müssen noch mehr zusammenhalten um unsere Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten und wahrzunehmen.

Am 9.6.77 findet unser, zunächst für den 3.4.77 geplante Club-Slalom statt.

Ich möchte Sie schon heute bitten, sich zahlreich als Funktionäre zu melden.

An dieser Stelle danke ich allen Clubmitgliedern und Freunden die am 1. Mai 1977 den Club tatkräftig unterstützten.

Ein besonderes Dankeschön geht an den MC-Waldkraiburg, der nur durch seine Hilfe die Durchführung der Veranstaltung ermöglichte.

Ihr

Gerhard Verlaan

Das Titelbild zeigt unser neues Clubmitglied Georg Schöttl beim ONS - Slalom Weiden.

SCUDERIA MÜNCHEN

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den Club
Scuderia München e.V. im ADAC

an die
Geschäftsstelle Ampfingstraße 35, 8000 München 80, Tel. 40 31 34

oder an die offiziellen Vertreter:

1. Vorsitzender	Gerhard Verlaan	Tel.: 37 24 42
2. Vorsitzender	Reiner Canrad	24 09 45
Sportleiter	Franz Wurmseher	670 65 42
Schatzmeister	Hildegard Ditscherlein	37 24 42
Schriftführer	" "	
Verkehrsreferent	Georg Feldmeier	35 85 86

SCUDERIA REPORT: Alle in dieser Ausgabe enthaltenen Berichte, die mit einem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Scuderia München oder des Scuderia Reports dar, sondern nur die des Verfassers.

CLUBABEND: Jeden ersten und dritten **D I E N S T A G** im Monat im Lokal "DIE SÄNGERWART, Ecke Pettenkofer-/St.Paul-Straße. Gut bürgerliche Küche - jede Menge Parkplätze

Neben allgemeinen Informationen werden Ausschreibungen und eine gut florierende Fahrer- und Beifahrerbörse geboten.

Auch 1977 werden wieder aktuelle Dia- und Filmvorträge in zwangloser Folge ohne spezielle Ankündigung geboten.

GÄSTE SIND BEI UNSEREN CLUBABENDEN IMMER HERZLICH WILLKOMMEN

SPORTFAHRERSTAMMTISCH: Jeden Sonntag ab 20.00 Uhr treffen sich die aktiven und noch oder wieder passiven Mitglieder und Freunde der Scuderia im Clublokal SÄNGERWART zu einem gemütlichen Ratsch. Allerdings, EINER muß der Erste sein und die Stellung halten - sonst werden es erst spät am Abend mehr Stammtischschwestern und -brüder.

Neuwagen- und
Gebrauchtwagenverkauf

Hauptstraße 24
8045 Ismaning
(089) 96 68 70

Alfa Romeo

DER AUTO EDER
MAZDA

Spezialwerkstätte

St. Martin Straße 52
8000 München - 90
(089) 69 59 91 / 92

Samstags Notdienst

3. ADAC-AMMERSEE-WINTER-RALLYE 29.1.1977

Mit schönen Sonderprüfungen, teils gehabt wie früher, lockte der Fahrleiter Paule Hart die alten Haudegen und die neuen Rallye-jünglinge aus ihren Winterquartieren zum Ammersee; das kann er, aber zum Fahrleiter gehört schon ein bißchen mehr. Mehrmals wurde nach dem Veranstaltervertreter gefragt, ohne daß dieser auffindbar gewesen wäre. Das hat aber relativ wenig zu sagen, da doch ein Großteil der Fahrer sich diese Fahrt als Jungfernprüfung erkoren hatte. Nur etwas schwerer wiegt meines Erachtens dann doch schon der Vorwurf mit den Sollzeiten, die ja fast alle zu schaffen waren und demnach unter den Teilnehmern nicht die Auslese schafften um wirklich einen echten Sieger zu bekommen. Waren doch einige überrascht als Gesamtsieger Georg Alber mit Beifahrer Hubert Stadler auf ihrem Orangekadett zu sehen; denen sei nur entgegnet, daß sie anscheinend nicht bei der Chiemgau-Rallye zu den Zuschauern gehörten, wo Georg Alber, wie schon früher mit seinem 504er, mit einem sauberen und runden Fahrstil zu gefallen wußte.

Mit den Zeiten haperte es aber beim Veranstalter. Eine Frage, die er bestimmt schon oft gehört hat betrifft die 3-Minuten-Startzeit. Hoffentlich macht dieses nicht auch noch Schule, wenn einmal zu einer 200 km-Fahrt 120 Teilnehmer erscheinen, dann wird es ein Rundkurs oder wie man es nennen will.

Die Sollzeiten waren offensichtlich Tiefschneezeiten, die man jederzeit hätte ändern oder berücksichtigen können, wenn, wie es hier geschah, das Wetter sich so grundsätzlich ändert. Gerade der Hart Paul hat schon einmal etwas von A, B oder C-Zeiten gehört.

Auf der WP 1 in Greifenberg ging es dann zur Sache. Im Walde soll es sehr rutschig gewesen sein, was man an den verängstigten Gesichtern einiger Piloten am Ende sehen konnte. Auch der Zieleinlauf hatte es hier in sich, mit dem einladenden Masten auf der linken Seite.

Um mein Punktekonto in Flensburg nicht noch weiter zu belasten beschloß ich Ebenhöf's Kiesverlies in Graben sowie die WP 3/8 Schwabstadl auszulassen, wissend daß mir ein sensationeller Auftritt Johann Kastenberger's in Graben entging. Wie schnell wechselt man bei den Bavarian Motor Works die Halbachsen? Klausl Ammer kann's bestimmt ebenso schnell!

Mein Hauptquartier schlug in dann in Dornstetten auf dem Standortübungsplatz auf. Und da waren sie wieder alle. Unser Rallye-Pensionärs-Kassen-Verein, früher Zuschauer-Maffia genannt. Wer kennt

die Namen noch wie Eisenhofer, Jeschelnik, Jansen, Monika Nagel? Die mittlerweile Ausgefallenen bildeten dann die Zuschauercreme. Falko Jansen schoß aber dann doch den Vogel ab als er seine Preis-schilder von der Tankstelle zu Preisrichterschilder umfunktionierte, wie bei Sonja Henie. Vielleicht stand aber der gute Falko zu weit am Anfang der Alles-oder-Nichts-Kurve. Zumindest bei Eugen Hesse, der hier mit seinem 1860er Ascona antrat, hätte er, kann ich mir denken am liebsten seine vergebenen 5 Punkte hinterhergeworfen, als dieser dann ein Solo spielte, was ein Wenz wurde, kein Stich und von hinten aus dem Gehölz kam schon der Vorbesitzer mit seinem unnachahmlichen Gang, um Don Eugenio einen Kostenvoranschlag zu machen. Bis dahin war aber unser ehemaliger Gemüsekadett driver schauderhaft schnell, wobei das schauderhaft überwog.

Zusammen mit Bernd Velte liessen wir uns hinreissen, ebenfalls Punkte (1-5) sprich eiernde Backplume bis Mäkinen & Co., zu vergeben, was anhand der Sollzeiten aber einen illusorischen Wert haben sollte. Hier die Reihenfolge der Gesetzten: Stock 6,0 im 1. Durchgang, 4,4 im 2. Durchgang = Gesamtnote 5,2, Kastenberger 5,2/4,3 = 4,75; Kaufhold 3,8/4,2 = 4,0; Wurmanstätter 3,4/4,6 = 4,0; Härtl 2,4/5,0 = 3,7; Fischer 4,6 im 1. Durchgang, dann Ausfall.

Von den Gesetzten fehlten Scheuschner, Tomczyk und Klauke. Bei Klauke bin ich mir auch nicht sicher, was sich ein Veranstalter denkt immer wieder diesen Namen abzudrucken, um dann Fehlanzeige zu vermeiden. Soweit kann doch die Liebe des Fahrleiters zu seinem Produkt das er vertreibt, nicht gehen. Ich jedenfalls hätte gerne Horst Klauke, den ich vom Berg und von der Rundstrecke her kenne, einmal auf einer Rallye gesehen, wie Ingemar Stenmark bei einem Abfahrtslauf!

Der letzte aus der Zehnerreihe Geierstanger mit Tröndle, diesmal auf dem heißen Sitz, eliminierten sich ziemlich rasch nach einem Gasgestängesushänger; was aber bei den Weiß-Blauen nichts Neues ist. Nicht verzagen - Schnitzer fragen!

Die übrigen Teilnehmer versuchten mit zum Teil recht unterschiedlichen Mitteln und Erfolgen um diese berühmte Kurve zu kommen. Wobei man auch deutliche Steigerungen zwischen beiden Durchfahrten erkennen konnte, wie bei dem Team Schreier/Merkens. Eine besondere Delikatesse bot Karl Schieritz, dessen Handbremseneinsatz immer mit Verzögerungen kam, etwa ab mitte der Kurve. Relativ schnell auch Klaus Heindl, aber viel zu wenig spektakulär für die Zuschauer, die es ja immer gerne Krachen sehen wollen. Dann die ganze Toyota-Lipp Meute, die schon bessere Zeiten gesehen hatte. Bei Zadow der Eindruck einer momentanen Stagnation in der Fahrerentwicklung. Ja, und dann bei der Start-

nummer 42 die totale Konfusion, als einmal plötzlich der 2. Gang drin ist, wo man doch vorher immer im 1. rumgurkte; ein ganz ernst gemeinter Rat an diese Adresse: Rallyefahren macht auch beim Zuschauen Spaß und böse Unfälle, Verletzte und Tote hat dieser Sport genügend zu verkraften. Als Abschluß aus der Scudi-Sicht Schöllner/Scherer on the roof, der Mazda scheint doch nicht das richtige Gefährt zu sein. Mal sehen, was Auto-Eder das nächste Mal zu bieten hat.

An den Veranstalter erscheint der Ruf für's nächste Jahr: Andere Sollzeiten (bzw. flexiblere), wieder Minutenabstände und die gleiche Strecke! Vielleicht kommt dann auch einmal Horst Klauke!

M.K.



INT.-ADAC- SACHS - WINTERRALLYE

Altbewährt - im neuen Stil; Schlagworte für eine Rallye, welche zu den renomiertesten und besten Deutschlands zu zählen ist. Fahrtleiter Hans Schwägerl, der schon immer eine Vorliebe für wechselnde Startorte hatte, meinte es diesmal besonders gut und entführte uns biedere Südbayern ins feindliche Preußen. Wolfsburg als Startort, so dachte er wohl, und eine Veranstaltergemeinschaft mit zwei norddeutschen Clubs, seien das "non plus ultra" für den 1. Rallye-Meisterschaftslauf 1977. Weder das Prädikat als Lauf zur ERM noch zugesicherte Startgeldfreiheit für Ausländer konnten diese bewegen in größerer Anzahl anzutreten. Auch Petrus ließ sich nicht beirren und bescherte der Winterrallye absolut nicht winterliche Bedingungen. Schlamm und abgesagte WP's sowie kurzfristige Streckenänderungen kennzeichneten so auch den Gesamteindruck der Veranstaltung.

Trotz des Südbayernfeindlichen Konzeptes wagte sich doch ein überraschend zahlreiches Häuflein Königstreuer in den "hohen Norden". Daß da auch die Scuderia nicht fehlen durfte versteht sich von selbst; wenn leider auch kein reines Clubteam zustande kam so waren es doch zwei Fahrer, die dem Namen Scuderia München durch Benützung der Bewerberlizenz Ehre einlegten.

Aushängeschild Walter Smolej ging offiziell als reiner Privatfahrer an den Start. Ein "astreiner" Gruppe 1 -Kadett diente ihm als Werkzeug, um Klassen- und Gruppensieg sowie den 3. Platz im Gesamt herauszufahren, eine seiner würdige fahrerische Leistung.

Auf demselben Fahrzeugtyp startete Dr. Christa Herrmann, welche sich "Urviech" Jutta Fellbaum auf den heißen Sitz geholt hatte. Durch ihre bestechend zuverlässige Fahrweise schaffte sie den Hat trick, als erstes Damenteam in der Geschichte der Marktrechwitz Rallyes den Pokal überreicht zu bekommen. Ihr 19. Gesamt- und 9. Klassenplatz mit Silber unterstreicht diesen guten Gesamteindruck.

Der 29. Gesamt rang sah Scuderia München Bewerber mit Rainer Greubel als Fahrer. Er trieb seinen VW in der Klasse Warmbolds und Fritzingers auf den 5. Platz und Silber und ließ bekannte Fahrer, wie den stark fahrenden RGR'ler Scherr noch hinter sich.

Selbst der für die Startnummern über 100 grundlos tiefe Morast auf den ersten Sonderprüfungen konnte den ebenfalls unter Bewerber Scuderia fahrenden Chronisten mit Co L. Zieglgänsberger nicht aufhalten. Ohne jeglichen Service, ohne Training bzw. Schrieb fuhr er seinen Peugeot auf den 2. Klassenplatz mit Gold und über 20 Minuten Vorsprung vor seinem nächsten Verfolger. Der 40. Gesamt rang bei über

100 Gestarteten unterstreicht seine und seines Fahrzeugs Zuverlässigkeit.

Eine Schlammkurve auf der WP 1 bereits wurde Jürgen Freisler mit Co B. Schwarz zum Verhängnis. Er war wohl der erste Ausfall der "Gesetzten" und bekam seinen unversehrten BMW erst nach Durchfahrt des letzten Teilnehmers wieder frei. Aus der Not eine Tugend machend fuhr er mit dem Rallyetross gen Süden und frönte seiner alten Leidenschaft, der Motorsport-Fotografie.

Bilanz ziehend können die Scuderianer bei einer Ausfallquote von nur 20 % im Gegensatz zu einer über 50 % der Gestarteten bei noch dazu sehr guten Plazierungen der Angekommenen zufrieden sein.

Die Veranstaltung selbst bewies, daß sie unter der Leitung Schwägerls stand, wenn sie auch, meist witterungsbedingt kleine Schwächen zeigte. Mein Eindruck ist: nächstes Jahr wieder!

Wurmi





DURCHSCHNITT LICH

Rallyes wie die Sulzbach-Rosenberg werden erst ab 130 PS interessant. Die Auswahl kann man getrost als lust- und lieblos bezeichnen, man ging hier ganz offensichtlich den Weg des geringsten Widerstandes.

Nichts gegen Rundkurse, nichts gegen schnelle Rundkurse mit unendlichen Geraden, nichts gegen Truppenübungsplätze, nichts gegen harte Strecken, aber ein Rundkurs auf einem TÜP mit endlos langen Vollgasstrecken auf knüppelhartem Untergrund ist - meiner Meinung nach - unter jedem zumutbaren Niveau.

5 mal 3,3 km als WP 2, 10(!) mal 3,3 km als WP 6 empfinde ich auf diesem langweiligen Kurs als entschieden zuviel. Um den Kurs nicht überzubesetzen ließ man sich 'was ganz Tolles einfallen: Startabstand 2 oder 3 Minuten! Können Sie sich vorstellen, wieviele Stunden die letzten sinnlos an der WP anstanden? Wer diesen Unsinn geplant hat, ist ein Dummkopf!

Es gab allerdings auch schönere WP. Die erste zum Beispiel: Schotter am Anfang, Asphalt, dann Sandboden durch einen Wald, dann durch Felder. Später nochmal als WP 5 gefahren, brachte sie für die hohen Startnummern große Nachteile durch Regen und Pfützen. Zur gleichen Zeit aber mußten die ersten Nummern in ebenso heftigem Hagelregen die WP 6 (TÜP, 10 Runden, s.o.) absolvieren.

Ansprechend evtl. noch WP 3: auf Asphalt leicht bergab, ca. 3 km, dann spitz links in Schotter, ab da bergauf. Für unseren Käfer bedeutete das ca. 1200 m Vollgas. Wahnsinnig spannend! 2 "Kurven" und fast nur voll weiter. Diese WP sollte als 7. nochmal gefahren werden, man ließ sie aber lieber ausfallen, ebenso WP 4.

So bestand die ganze Fahrt aus 5 WP.

129 Starter hat der Veranstalter bestimmt nicht verdient, die mickrigen Preise sprechen für sich. Offensichtlich betrachtet man die Teilnehmer lediglich als Geldbringer für die Clubkasse. Von dieser Rallye habe ich wesentlich mehr erwartet.

Von den Scuderia Fahrern konnten Wurmanstätter/Ditscherlein einen Klassensieg herausholen, Klaus/Holicki wurden 2. in dieser Klasse. Happy/Schwarz schafften den 3. Platz in der Klasse und den 8. Gesamt. Alle anderen erreichten Silber oder Bronze.

Rainer Greubel

SACHS-RALLYE-UNTERFRANKEN 1977

Unbekannt, so hieß es auch heuer wieder, seien die WP's der Sachs-Rallye-Unterfranken 77

und vom Veranstalter würden WP-Unterlagen ausgegeben. Viele Fahrer aus Süd - und Nordbayern sowie eine Anzahl nichtbayerischer ADAC-Gaue um deren Meisterschaften gerungen wurde, trafen sich zum Start in Schweinfurt. Durch ein Verbot der ONS wurde das versprochene "Untrainierbar" zur Farce, da der Veranstalter die Geheimhaltung nicht mehr durchführen konnte. Die Bekanntgabe eines Teils der WP's am Donnerstag vor der Veranstaltung und Freigabe zum Abfahren war die Folge.

Genauso "schwach auf der Brust" zeigte sich der MSC-Zellingen, als es ans "Setzen" ging. Teilnehmer, welche im vergangenen Jahr Spitzenzeiten fuhren und nur durch Überschlag nicht Gesamtsieger bzw. vorne Plazierte wurden, fanden sich urplötzlich weit hinten.

Diese ganzen Schwächen machte der Veranstalter aber wieder vergessen, als der Tross der über 100 Teilnehmer auf die Strecke geschickt wurde. Eine Auslese traumhafter Prüfungen unter dem Motto "für jeden etwas", mit fast rein Teer, mixed und für Schottertreter warteten darauf, unter die Räder genommen zu werden.

Bereits ganz am Anfang, auf der WP 1, dem Rundkurs auf dem Flugplatz Giebelstadt, schlug der Ausfallteufel zu. Kastenberger/Ammer's Auspuff stieß fürchterliche Rauchfahnen aus, was auf den Exitus ihres BMW-Motors schließen ließ. Die WP 2 forderte als weiteres prominentes Scuderia-Opfer (neben vielen anderen) Härtl/Verlaan durch Ausfall desselben Aggregates(und bewahrte so vor weiteren Rundenzählfehlern). Auch Greubel, mit seinem VW-Käfer angetreten, schaffte nur knapp die halbe Distanz und wurde fortan unter den Zuschauern gesehen. Übermasser/Übermasser schlugen sich tapfer mit ihrem Escort trotz abgebrochenen Auspuff's, fielen ziemlich zum Schluß jedoch dem "Verfranz-Teufel" zum Opfer und überschritten die Karrenz.

Brust fuhr bei und trieb seinen unter Bewerber Scuderia München startenden Driver Emme(oder war es ein Fehler des Veranstalters??) zuverlässig dem Ziel entgegen.

Peugeot-Treiber A.Wurmanstätter mit Co Feldmeier hat anscheinend Nordbayern als günstiges A - 1300 Terrain auf seiner Gold-Sportabzeichen-Punktejagd entdeckt. Zuverlässig und bar jeder Risikobereitschaft trieb er seinen Panzer um die Ecken und erreichte mit seinem 2. Platz hinter seinem Angstgegner Brede seine 7. Goldene in Serie.

Gesamtsieger, das wäre noch zu erwähnen, wurde zum Erstaunen der

Fechwelt das sehr stark fahrende RGR-Team Hansi Scherr mit Co Mittermaier (aus Obing), welche die durch "Verfahr-Fehler" zurückgeworfenen Favoriten Sontowski und auf die Plätze verweisen konnten.

Zur Veranstaltung sei noch hinzuzufügen, daß zwar traumhafte WP-Strecken ausfindig gemacht wurden, die Organisation aber doch zu wünschen übrig ließ.

Wurmi



Wir stellen vor:

KLAUS AMMER

.... ein "alter Hase" im Rallyegeschäft.

Durch spektakuläre Ausritte mit Driver Hans Kastenberger längst im ganzen Gau und über dessen Grenzen bekannt, hat der Ammer Klaus einen "Namen" in der Rallyetranché. Wenn sie ankommen, sind sie schnell.

Er entschloß sich im Januar 1977 der Scuderia München beizutreten. Wir freuen uns darüber sehr und drücken ihm recht kräftig die Daumen!

GEORG SCHÖTTL

Nachdem er 1964 bei drei Rallyes weniger erfolgreich war und 1965 mangels Beifahrer "mit Herz" pausieren mußte, verlor er vorläufig die Lust am Geschehen aktiv teilzunehmen. 1970 erst wurde die Ausdauer eines ACI-Mitgliedes belohnt; nach Teilnahme an einer Gaudifahrt-mit Slalom- bekam Georg Schöttl wieder Spaß an der Sache. Seitdem schlägt er auf Slalomveranstaltungen im ganzen Land gewaltig zu.

Seit 1977 startet er für die Scuderia München und diese wünscht ihm viel Erfolg! Vielleicht probiert er 's auch wieder einmal mit einer Rallye??

GERT KUHNT

Neu zu uns gestoßen ist auch Gert Kuhnt. Er richtete sich einen VW Scirocco optimal her und wollte es, mit Beifahrer Manfred Salat, bei bisher drei Orientierungsfahrten gleich wissen. Anscheinend läuft es ganz gut, denn es war bisher nur ein Ausfall zu verzeichnen. Wir wünschen ihm, daß es so weiterläuft!

Neuwagen- und
Gebrauchtwagenverkauf

Hauptstraße 24
8045 Ismaning
(089) 96 68 70

Alfa Romeo

DER AUTO EDER
MAZDA

Spezialwerkstätte

St. Martin Straße 52
8000 München - 90
(089) 69 59 91 / 92

Samstags Notdienst



WICKENHÄUSER



informiert

Kodett GT/E. ab sofort in Gr. I homologiert:

1. Luftmengenmesser mit höherem Luftdurchsatz
2. Überrollbügel aus Aluminiumlegierung
3. Federn mit höherer Federrate für Anhängerbetrieb für vorn u. hinten
4. RECARO Sitz Typ Rallye Gewicht 10 kg u. RECARO Rennsitz Gewicht 7 kg

Unsere Preise: (alle Preise incl. 11 % MwSt)

-- Luftmengenmesser mit höherem Luftdurchsatz: 610,50 DM

-- Exportnockenwelle und acht verstärkte Ventilfedern: 511,71 DM

-- Hinterachs-federn für Anhängerbetrieb (hohe Federrate) 133,20 DM

-- Hinterachsübersetzung: 4.22:-255,30 DM ; 4.75 :- 310,80 DM

-- Optimale Motorüberarbeitung nach Gr. I, mit Feinstwuchtung des Ventil- und Kurbeltriebs und Ausnutzung der Serientoleranzen: Preis auf Anfrage

-- Bei Neuwagen können wir ausgetauschte Teile in Zahlung nehmen, was für Sie eine wesentliche Ersparnis bedeutet.



Wickenhauser

Sportzentrum für OPEL-Fahrzeuge in München
Schwanthalerstr. 36 Nähe Hauptbahnhof ☎ 558911



IN UNTERFRANKEN IST 'WAS LOS

Wenn der Wurmi nicht wäre! Wer würde die Scuderia-Fahne hochhalten? Einen zweiten Platz in der Klasse konnte er mit G.Feldmeier verbuchen.

Die Sachs-Rallye-Unterfranken lockte 3 Scuderia-Teams aus Oberbayern nach Unterfranken, das 4. Team wohnt sowieso dort. Härtl/Verlaan und Kastenberger/Ammer trainierten am Sonntag vor der Rallye exklusiv fast alle WP; Greubel/Schmitt, die Eingeborenen, zeigten sie ihnen. Der Lohn? Der nicht trainiert habende Wurmi zeigte wieder einmal die Zähne, die Zuschauer waren begeistert. Das anfängliche Lachen ob des ungewöhnlichen Autos verschwand schnell. Im Sandgrubenrundkurs in Karlstadt klatschte das Publikum ab der 2. Runde Beifall. Und die anderen? Ausfälle in WP 1,2 und 4.

Kastenberger/Ammer hatten einen Ersatzmotor eingebaut, der bald seinen Geist aufgab, den Giebelstadter Rundkurs überlebte er nicht. Härtl/Verlaan legten hier eine Bombenzeit hin, in WP 2 bereits wollte die Schwungscheibe nicht mehr mit.

Greubel/Schmitt geigten durch die WP 4: Anbremsen einer Linkskurve, vom 4. in 3., 3. in 2. Gang, Kurve, Gas, Schaltenwollen! Nichts geht mehr. Den 2. Gang konnten weder Faustschläge noch höfliche Bitten (vielleicht war die Reihenfolge falsch?) dazu bewegen, vielleicht doch wieder herauszugehen. So fuhr man die WP im 2. zu Ende und dann heim.

Eine Woche Training, ich kannte jeden Stein mit Vornamen, die ganze Fahrzeugvorbereitung umsonst.

Ein Trost: Von über 100 kamen nur ca. 60 ins Ziel. Wie schön für uns Scuderianer!

Demuth, Risser und andere mit Motor-, Suttner mit Totalschaden, die Reihen der Favoriten lichteten sich bedenklich schnell.

Diese Rallye bot für 160 DM 14 WP mit über 200 km, eine gelungene Organisation und wunderschöne Rallyepfade auf denen auch die hohen Startnummern noch anständige Fahrbahnen hatten.

Eine Veranstaltung, die das Prädikat "Sehr gut" voll verdient hat.

Man munkelt von einem Deutschen Meisterschaftslauf für 1978.

Wir werden sehen.

Rainer Greubel

Neuwagen- und
Gebrauchtwagenverkauf

Hauptstraße 24
8045 Ismaning
(089) 96 68 70

Alfa Romeo

DER AUTOEDER
mazda

Spezialwerkstätte

St. Martin Straße 52
8000 München - 90
(089) 69 59 91 / 92

Samstags Notdienst

Das könnte Sie interessieren

- 5. - 8.5.77 Tulpen - Rallye -Niederlande
- 6. - 7.5.77 ADAC-Wallberg-Rennen
- 6. - 8.5.77 Int.-ADAC-Metz - Rallye
- 8.5.77 Reutlinger - ADAC - Auto-Cross
- 8.5.77 2. ADAC-Flugplatz-Slalom Miltenberg
- 12. - 15.5.77 Jugoslawien - Rallye
- 13. - 14.5.77 2. Int.-Raika-Rallye Tirol
- 14. - 15.5.77 Int.- 4. ADAC Schwanberg-Rennen
- 15.5.77 ADAC-Slalom Köln ONS-SM
- 19. - 21.5.77 Int.-ADAC-Hessen Rallye
- 22.5.77 8. ADAC-Slalom Bodensee ONS-SM
- 11.6.77 ADAC- Tour d' Aldingen
- 18. - 19.6.77 Int.-ADAC-Süd-Rallye Nürnberg
- 19.6.77 ADAC-RGR-Inntal - Slalom ONS - SM

Nichtgenehmigungspflichtige Veranstaltungen

- | | | |
|---------|--|-------------|
| 8.5.77 | Club-Slalom MSC Isen | |
| | Club-Slalom AC Oberammergau | GP Süd-West |
| 14.5.77 | Club-Slalom AMC Kempten | |
| 15.5.77 | Club-Orientierungsfahrt MSC Geiselhöring | |
| | Club-Slalom RAMC Nördlingen | GP Süd-West |
| 21.5.77 | Club-Rallye Neumarkter AC | GP |
| 22.5.77 | Club-Slalom Burghauser AC | GP Süd-Ost |
| | Club-Slalom MC Ohlstadt | GP Süd |
| | Club-Rallye MSF Freising | |
| 5.6.77 | Club-Slalom MSC Traunreut | GP Süd-Ost |
| | Club-Slalom Scuderia Magra München | GP Mitte |
| 9.6.77 | Club-Slalom Scuderia München | |
| 12.6.77 | Club-Slalom MSC Geretsried | GP Süd |
| 19.6.77 | Club-Slalom AC Garmisch-Partenkirchen | GP Süd-West |
| 25.6.77 | Club-Rallye MSC Freising | |
| 26.6.77 | Club-Slalom MC Waldkraiburg | GP Süd-Ost |

Was war

Int.-ADAC-Sachs-Winterrallye Marktredwitz 10.-13.2.77

Smolej - (Schons)	Opel Kadett GT/E	1.Kl. KS	G	1.Gr. 3.G.
Dr.Herrmann Chr.-(Fellbaum)	Opel Kadett GT/E	9.Kl.	S	19.G.
Greubel - (Schmitt)	VW 1302	5.Kl.	S10.Gr.	29.G.
Wurmanstätter -(Zieglänsberger)	Peugeot 304 S	2.Kl.	G	40.G.
Freisler -(Schwarz)	BMW 2002	ausgefallen		

ADAC-Rallye Ostwestfalen 5.3.77

Greubel - (Schmitt)	VW 1302	3.Kl.	S	22.G.
---------------------	---------	-------	---	-------

5. Oberpfälzer-ADAC-Storg-Rallye Sulzbach-Rosenberg 12.3.77

Wurmanstätter-Ditscherlein	Peugeot 304 S	1.Kl. KS	G	
Freisler - (Schwarz)	BMW 2002	3.Kl.	G	8.G.
Kaufhold -(Kaufhold)	Opel Kadett GT/E	8.Kl.	S	
(Härtl) -Verlaan	BMW 2002	12.Kl.	S	
Hesse -Feldmeier	Opel Ascona	15.Kl.	S	
(Heindl) -Kaspar	Opel Kadett GT/E	16.Kl.	S	
Greubel- (Schmitt)	VW 1302	11.Kl.	B	
Gerber -Gerold	BMW 2002	19.Kl.	B	
Wurmseher -Salat	BMW 2002	20.Kl.	B	
(Kastenberger) -Ammer	BMW 1600	ausgefallen		

24. Int.-ADAC-Rallye Trifels 26.-27.3.77

Smolej - (Menne)	Opel Kadett GT/E	1.Kl. KS	G	4.G.
------------------	------------------	----------	---	------

ADAC-Horb-Sulz Zuverlässigkeitsfahrt 2.4.77

Gerber - Scharnowsky	BMW 2002	2.Kl.	G	6.G.
----------------------	----------	-------	---	------

2. ADAC-Sachs-Rallye Unterfranken 2.4.77

Wurmanstätter-Feldmeier	Peugeot 304 S	2.Kl.	G
Übermasser-(Übermasser)	Ford Escort	ausgefallen	
Greubel -(Schmitt)	VW 1302	ausgefallen	
(Härtl) - Verlaan	BMW 2002	ausgefallen	
(Kastenberger) - Ammer	BMW 1600	ausgefallen	

ONS -Slalom Göppingen 13.3.77

Schöttl Georg	BMW 3,0 CSI	1.Kl.
---------------	-------------	-------

ONS - Slalom Weiden 20.3.77

Schöttl Georg	BMW 3,0 CSI	1.Kl. KS
Wendt Hans	Fiat 128	10.Kl.

ONS - Slalom "Silberner Schlüssel von Bremen" 27.3.77

Schöttl Georg	BMW 3,0 CSI	1.Kl.
---------------	-------------	-------

6. ADAC-Slalom Giebelstadt - ONS -SM 3.4.77

Schöttl Georg	Lotus Elan
Wendt Hans	Fiat 128
Wenz Herbert	BMW 316

Club-Rallye Hauzenberg / SHC-Pokal (NG) 5.3.77

Wurmseher - (Eggert)	BMW 2002	4.Kl.	6.Ges.
----------------------	----------	-------	--------

Orientierungsfahrt MSC Geretsried (NG) 19.3.77

Naumann - Naumann	Opel	43. Ges.
Wurmseher - Pospichal	BMW 2002	ausgefallen
Kuhnt - Salat	VW-Scirocco	ausgefallen

Orientierungsfahrt MSC Traunreut (NG) 26.3.77

Kuhnt - Salat	VW Scirocco	28. Ges.
---------------	-------------	----------

Orientierungsfahrt MC Neuhausen (NG) 2.4.77

Kuhnt - Salat	VW Scirocco	22. Ges.
---------------	-------------	----------

Es stimmt nicht, ...

daß Scuderia-Fahrer immer ausfallen, manchmal geben sie vorher auf,
daß nur neue Besen gut kehren, alte Peugeot's tun's auch,
daß Training nichts bringt, es stimmt aber auch nicht,
daß Training alles bringt,
daß kein Training gar nichts bringt,
daß Transportanhänger Luxus sind,
daß 500 km - Rallies für alle 500 km lang sind.

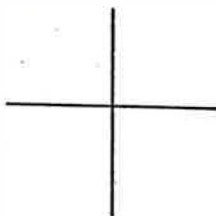
**auto
sport scherer**
ampfingstraße 35
münchen
tel. 403134

SERVICE RUND UM SPORTLICHE AUTOS

kreillerstr. 71

tel. 435791

auto service scherer



CLUB RALLYE MSC HAUTZENBERG oder

es muß nicht immer genehmigungspflichtig sein!

Nachdem ich am vormittag schon das erste technische Problem überwunden hatte, nicht am Auto, sondern am Aufzug, der mich zwischen Erdgeschoß und Keller festhielt und mir die Gelegenheit gab, die Kabine 1/4 Stunde lang genau kennenzulernen (5 Fuß lang, 4 1/2 breit), konnten wir uns auf den Weg machen.

In Passau angekommen fanden wir durch gute Auspfeilung auch gleich den Abnahmeplatz. Das erste was wir hier sahen, war ein Streifenwagen. So kam es dann auch, daß die Polizei viele Worte bei der Abnahme mit-sprach und dem Abnahmefunktionär nach bestem Wissen unterstützte. Viel war es zwar nicht, aber immerhin, die Abnahme war korrekt. Bei uns, der Bügel war ja nicht eingetragen und die Zusatzscheinwerfer vom gleichen Hersteller, gab es keine Schwierigkeiten und so konnten wir auf den Start hoffen. Der verzögerte sich dann allerdings um 1/2 Stunde, da man einen neuen Startplatz suchen mußte (der Geschäftsführer eines Großmarktes hatte Angst, daß seine Kunden bei so vielen schnellen Autos das Einkaufen vergessen). Auch dieses Problem schaffte der MSC Hautzenberg aus der Welt (nicht den Geschäftsführer) und so konnte es losgehen.

Die Einweisungen meines Beifahrers waren knapp und präzise: Auf Über-führungsetappen (Chinesenzeichen kilometriert) und WP's (4 Stück) keine OK's. Nur auf den beiden OE's.

Gelassen gingen wir's dann an. Der Tripmaster auch. Er hat's nämlich ganz gelassen, das Kilometerzählen. Mit Tageskilometerzähler und gu-ten Schätzungen dann zur ersten WP. Teer, bergauf, 5 Kurven, 800 m. Man kann nicht mehr darüber schreiben. Kurze Überführung bis zur zwei-ten WP. Schotter. Man wurde vorher gewarnt. Sehr scharfe Rechts, nach außen längend, schmierig! Ich glaube, ich bin hier wohl anders gefah-ren als der Veranstalter. Dritte WP mit anschließender OE. Die OE, 27 km lang, herrlicher Schotter. Trotz defektem Trip schafften wir sie mit Null. Die vierte WP schon in der Nacht. Hier eine kleine Pause. Der WP-Leiter und der Sanka verspäteten sich.

Nach dieser traumhaften WP (Beschreibung siehe WP 1, allerdings zur Hälfte mit Schotter) ging's mit einer Überführungsetappe zur zweiten und wie sich später herausstellte entscheidenden OE.

Zwei Schleifen mit einem kurzen Stück Doppelbefahrung waren zu be-wältigen. Die Spreu vom Weizen trennten hier die Flurbereinigungen. Die Möglichkeit, eine OK auszulassen und eine SK (die in Sichtweite stand) vorzuholen, nahmen auch wir in Anspruch.

Der Aushang erfolgte 1 1/2 Stunden nach Eintreffen des letzten Fahr-zeuges im Ziel. Nach unbenutzter Protestfrist fand die Siegerehrung statt. Nicht alle bekamen hier ihre Pokale, da der Veranstalter nicht mit so vielen Startern gerechnet hatte (über 100).

Trotzdem eine gelungene Veranstaltung, die ihre Prädikate zu recht erhielt.

Neuwagen- und
Gebrauchtwagenverkauf

Hauptstraße 24
8045 Ismaning
(089) 96 68 70

Alfa Romeo

DER AUTO EDER

MAZDA

Spezialwerkstätte

St. Martin Straße 52
8000 München - 90
(089) 69 59 91 / 92

Samstags Notdienst

Neuwagen- und
Gebrauchtwagenverkauf

Hauptstraße 24
8045 Ismaning
(089) 96 68 70

Alfa Romeo

DER AUTO EDER

MAZDA

Spezialwerkstätte

St. Martin Straße 52
8000 München - 90
(089) 69 59 91 / 92

Samstags Notdienst

Der Kommentar

Liebe Freunde!

Die mühselige Suche nach einem geeigneten Gelände für unseren ONS-Slalom am 1. Mai hat wieder einmal ganz deutlich gezeigt, wie unterprivilegiert die Gruppe der Motorsportler in unserer Gesellschaft ist:

Mit stereotyper Regelmäßigkeit scheiterte jeder unserer Versuche eine Genehmigung zu bekommen an irgend einem vagen Einspruch irgend einer Einzelperson oder irgend einer kleinen Gruppe, die sich in ihrer Ruhe gestört fühlt.

Der Anspruch der Menschen auf Ruhe und Erholung in allen Ehren - aber schließlich haben wir einen genauso berechtigten Anspruch auf Verwirklichung unserer Art der Erholung. Und bei den Behörden liegt ein peinliches Mißverständnis der eigenen Verpflichtung gegenüber dem Bürger vor, wenn diese sich dauernd zum Werkzeug merkwürdiger Bürgerinitiativen machen lassen, deren Ziel doch letztlich nur eine Rückkehr der Menschheit zu den Bärenfellen und Höhlenwohnungen der Steinzeit sein kann.

Während also andere Interessengruppen lauthals und penetrant ihre Wünsche in das Bewußtsein der Öffentlichkeit hämmern, obgleich ihre Anliegen ganz und gar nicht dem Wohle der Menschheit dienen, drehen wir Däumchen und schauen zu, wie unsere Bewegungsfreiheit immer mehr eingeschränkt wird, obwohl unser Sport jetzt amtlich als Leistungssport anerkannt ist, obwohl namhafte Experten nachgewiesen haben, daß Motorsport zu besserem und sicherem Verhalten im öffentlichen Straßenverkehr erzieht!

Motorsportler - es ist Zeit, daß wir uns wirklich zur Wehr setzen! Machen wir doch - wir die anderen auch - von unserem demokratischen Recht der öffentlichen DEMONSTRATION Gebrauch!

Wie wäre es, wenn wir an einem verkaufsoffenen Samstag alle unsere Wettbewerbsautos durch die Münchner Innenstadt schieben würden?

Wer zu einer solchen Aktion bereit ist - und das sollte jeder von uns sein - möge sich bitte bei mir melden.

Bis dann

Euer Reiner Conrad

Neuwagen- und
Gebrauchtwagenverkauf

Hauptstraße 24
8045 Ismaning
(089) 96 68 70

Alfa Romeo

DER AUTO EDER
MAZDA

Spezialwerkstätte

St. Martin Straße 52
8000 München - 90
(089) 69 59 91 / 92

Samstags Notdienst

Regazzoni



s e t z t M A S S T Ä B E

Er schuf den Helm für Profis und Kenner. Ein Helm der mehr ist als ein Schutzhelm. Nur dieser Helm hat die aerodynamischen Vorteile zur Stabilisierung, Geräuschminderung und Entlastung der Hals- und Nackenmuskulatur.

3 Schichten Glasfaser und Polyesterharz, 6 mm Wandstärke, Styroporinnenschale, Knautschzone, Energievernichtungseffekt, Spoiler zur Entlastung der Nackenmuskulatur, 96 % Sichtfenster. Größe 55 - 60 stets am Lager. Sondergrößen auf Wunsch. Nur DM 198,--, dreifarbig mit Luxusausstattung DM 298,-- + MwSt.



Für FORMELFAHRER ist dieser Helm in Spezialausführung lieferbar: 12 Schichten Glasfaser, schuhsicheres Panzer-glasvisier mit Abreißvisieren, Visierverriegelung, Nomex-Innen-auskleidung, Nomex-Feuerschürze mit Klettverschluß, Sauerstoff-zufuhr, einfarbig.
Preis mit Fahrerlizenz anfordern

TEVOG

TEVOG Technische-Vertriebsorganisation GmbH, Franz-Hals-Str. 4, Postf. 710626, 8 München 71, Tel. 089/797079*, Telex 5212500